

Kuno Raeber

**Notizbuch 1979-82**  
**(Alemannische Gedichte)**

Escorial .....	50
Är heig .....	51
De Schoppe .....	53
Lueg nor.....	54
Zerlina zu Masetto (A) .....	55
Zerlina zu Masetto (B).....	55
D' Wäje.....	56
De Chäswäje.....	57
De Hof .....	58
Einisch .....	59
Ond de tänkt mer (A).....	60
Ond de tänkt mer (B) .....	61
Lieslopf .....	62
Pächsee .....	63
De Chräbs.....	64
Amschterdam .....	65

**Inhalt**

Lozärn / 1-4 .....	3
Öbere .....	12
Ufe .....	13
Chole.....	14
New York / I-III .....	15
Schwöre.....	19
New York / IV .....	21
Führ .....	23
Schtrooss .....	24
Ond nömme.....	26
Öpper ond öppis.....	28
Lose ond luege .....	29
D' Gottere.....	30
Wötsche verwötsche.....	31
Chosle .....	34
Fredetal.....	35
Gfrörni.....	36
Schlöttli ond Gschtältli .....	37
S' Liebli .....	39
Et in Arcadia ego .....	40
Öberegluegt – henderegluegt.....	41
Echli .....	42
Öber Rom flühge.....	43
Ond was wellsch au.....	44
Ond do hesch.....	45
Blöhsele.....	46
Zië .....	47
Gosle .....	48
Lesme .....	49

**Lozärn / 2 (A)**

- Ond am Museggeromgang schnogget mer alli  
metenand henderem Hemel ond  
henderem Allerheiligschte noch. Aber  
mehr gsend nüd devo mer send jo
- 05 vil zchli. Mer gsend nor die vele  
grosse Lüt, wo vor üs ond hender üs  
ond näbe üs schnoggid. Ond alli  
send schwarz agleid ond send  
grau agleid. Ond es ged
- 10 fascht keni Manne, es ged  
nor Fraue, ond Manne  
geds nor es paar  
Alti ond die  
schmöckid so komisch.
- 15 Ond es esch alles trurig ond es esch alles  
grau ond mer weiss  
ned worum, es isch jo  
ganz schöns Wätter ond mer  
merkt scho de Früelig ond ade
- 20 Musegger; hendd Bäum scho  
ganz monzigi Blättli. Ond die  
bättid de Rosehranz, ond wenn si  
fertig send, fünd si weder vo vore a, aber  
mer merkt, sie dänkid a alles
- 25 Möglechi andri debi. Ond alli  
send froh, wenn s verbi esch ond  
die ganz Prozässion weder onde  
bem Nöllitor achond. Ond de Löw seid:

002

003

Chömid, jetz gömmer go Morechöpf ässe.

- 30 Onds Mami, wo emmer  
 grau <a>gleid esch ond emmer  
 schwarz agleid esch, seid nüd ond  
 potzt nor vor em Trinke  
 de Tasserand ab metem Nastuech.

---

→ Manuskripte 1979-83 (Lozärn 2 A-B, Donde ond denne z'Lozärn 2 C-D, Museggeromgang E)

## Amschterdam

- O dië  
 Chogegrachte vo  
 Amschterdam wië  
 grau ond  
 05 truurig dië  
 riesige  
 Chele ond alli  
 zue ond drom ome  
 e de rote  
 10 Fenschter agmolti  
 Huere oder au nome  
 Brösch ond Votze  
 ond Chöpf met  
 offene  
 15 Mülere suuber e ||  
 Zellophan ipackt  
 O dië  
 Chogegrachte vo  
 Amschterdam muesch  
 20 nome dië ganz  
 Nacht drof fahre  
 em tonkle  
 Scheff ond a kener  
 Ländi usschtiege de tüendsdi  
 25 vellecht ned verschtöckle  
 ond ned  
 usschelle ond ned  
 eis Teil oms ander tüendsie  
 de velecht ned verchaufe.  
 30 dië choge

---

→ Manuskripte 1979-83 (Amschterdam A-B)  
 → Abgewandt Zugewandt (Amschterdam)

**De Chräbs**

28.9.1982

- Wenn de Chräbs use  
 chrablet usem Tömpel  
 use ond ufe  
 a Rand chond de  
 05 chönt er dosse em Meer  
 das blau Sägel gseh  
 das ganz blau Sägel ofem  
 blaue Wasser so blau dass es  
 fascht nömme blau sonder ehnder  
 10 scho rot esch das Sägel  
 chönt er gseh devoh metem  
 Wend zäme wende. Aber  
 er g<s>ehds ned de Chräbs är chrablet  
 zrogg e sine Tömpel  
 15 zrogg ond schnoogget  
 ofem Sand ond ofem  
 Lehm ond suecht we scho emmer  
 Schnäggli wo chrüchid debie  
 hät er fascht öppis gseh wo so  
 20 gross esch ond so gleitig  
 ond blau ond fascht no blauer esch als de Hemmel.  
 Es esch besser er heigs ned gseh  
 de Chräbs we chönnt er  
 Chräbs bliebe schontsch ond donde  
 25 bliebe em tonkle  
 Tömpel we chönt er?

101

102

**Lozärn / 3**

21.8.1979

- Ond ds' Pfengschte träged sie all das Züg os de  
 Hofchele use, die selbrige Chöpf ond die  
 goldige Chöpf ond die glasige  
 Chäschte met de Chnoche voll Edelschtei  
 05 träged si use ond om d' Hofchele ome ond es  
 Wäsmäli ufe. Ond met de silbrige Chöpf ond de  
 goldige Chöpf ond de gläsige Schäschte  
 träged sie riesig grossi  
 Ampele us Pergament, fascht we ade Basler  
 10 Fasnacht. Nor send of dene Ampele ned we z' Basel  
 loschtige Gschechte abbeldet. Nei, of dene  
 Pfengschtampele gsed mer Gschecht  
 vom heilige Moretz, wener met de  
 ganze thebäische Legion köpft werd oder  
 abegheit vomene Felse. Das weiss  
 15 nömme genau. Of jede Fall esches  
 eini vo dene grusige Gschechte,  
 we sie hufewis of dene alte  
 Altarbeldere em Kxx  
 abbeldet send. On de gets  
 au no Ampele met de  
 20 Gschecht vom heilige Leodegar, wene  
 böse König em lod lo  
 d'Auge usstäche. Die Ampele träget sie ond die  
 silbrige ond die goldige Chöpf träget sie  
 ond die Glaschäschte mit dene Chnoche dren trägedsi  
 25 alles metenand us de Hofchele use ond om  
 d ,Hofchele ome ond of dere gschlänglete

005

006

007

---

→ Manuskripte 1979-83 (De Chräbs A-E)

→ Abgewandt Zugewandt (De Chräbs)

Stross es Wesmäli ufe. Und au vo witem gset das  
wonderwie schön us, bsonders au, wil alli  
Lüt be dere Prozässion Cherze  
30 hend i de Händ. Ond die Chärze 008  
zäme met de Ampele ond met de  
goldige Chöpf ond met de  
selbrige Chöpf ond met de  
gläsige Chäschte, das isch scho  
35 schön amene Obig, wes donkel escht ond sogar  
au no wens rägnen. Aber am Ändi chond mer  
weder vom Wäsmäli zrogg ond  
dor d' Hofschtäge uf ond god  
dor d' Halle dore weder  
40 ond dor d'Hofstäge uf e d Hofchele ine: 009  
verbi am Grab vo de Grosstante Marie, wo Präsidiäntin  
vo de Jumpferebruederschaft gsi esch.  
Si hed eigentlich emene andere Grab denäbe  
welle legge, aber e anderi Jumpfere eschere zvor cho. E dem  
45 andere Grab het sie e erem Teschtamänt gmeint,  
hät sie chönne öbere luege zom Pilatus. Ned nor,  
we jetz, ofene Mur. Jo no so de ome Pilatus 010  
wärs jo net schad, das esch jo nor  
e grusige Steihufe. Aber si häts  
50 Seenachtsfäscht chönne gseh  
met dene vele, vele rote ond blaue  
ond grüne Ragete, ond metem Schlossbouquet zgueterletscht no.

## Pächsee

100

Mer seid är heig  
es Gschleipf ond hötterli dorom  
nor emmer hender  
de andere noch  
05 är chönnd dorom halt nehd  
z vorderscht em Hufe met de  
andere hohtsche ond emmer (blend)  
vörderzi gwaggle bes alli  
zäme öbernes  
10 Högerli tätid schtörchle ond abe  
gheie e Pächsee  
wo schwarz esch ond führung ond wommer  
au wens öpper no wett  
dren ned chön schwemme.

**Lieslopf**

2.9.1982

098

Was tosch nor  
 ome schneugge em Eschtrich  
 ond e de alte  
 gwagglige Chäschte  
 05 was tosch nor do fendsch doch  
 nüd meh hender all dene  
 Töre wo wendsi  
 uf machsch tönd giepsche  
 fendsch nüd meh ond wenn deh  
 10 am Ändi emene Chaschte oder  
 ennere Komode  
 enne doch öppis  
 fändisch de wärs  
 dis alt Titti weisch no  
 15 de Lieslopf met lähre  
 Augelöchere ond went au  
 d Schublade schnell weder tätisch  
 zuemache s wär scho  
 z schpoht ond es wörd der  
 20 tödele über-  
 all wo d schtohsch  
 ond wo d gohsch.

099

Om das esches schad. Das hätsi  
 chönne gseh osem andere Grab.

011

55 Ond wemmer verbi cho send met de  
 Pfengschtprozässion hämmer a das alles  
 dankt ond händ es Vatter unser ond es Gegrüsst seist du Maria  
 bätet för d' Grosstante Marie. Nor wenn sie emene sone  
 gläsige Chnochechaschte ene gsie wär, de hätt mer  
 60 das chönne lo si, de hätt mer secher  
 gwüsst: D'Grosstante Marie esch em Hemel.

---

→ Manuskripte 1979-83 (Lieslopf A-B)  
 → Abgewandt Zugewandt (Lieslopf)

---

→ Manuskripte 1979-83 (Lozärn 3 / Pfengschte A-D,  
 Donde ond denne z'Lozärn 3 E-H)  
 → Abgewandt Zugewandt (Pfengschte)

**Lozärn / 4**

22.8.1979

- Ond wemmer öbere See fahrt, wemmer  
 d' Seebrogg scho hed dehende  
 glo ond Chappelbrogg ond s'Zorgelgehus ond weter  
 dehende no d'Jesuitechele met dem
- 05 trurige Miserere ond met dem  
 mörrische Chrösch, wo sech nië wäscht, ond wemmer  
 de witerfahrt ond witerfahrt a de Trebsche  
 verbi, of de andere Site  
 esch Seeborg ond esch Herteschtei:
- 10 Det, seid de Götti, het de  
 Keiser Karl es par Mönnet omegsoret,  
 bes er de of Ongarn gfloge esch, wo me dä bö  
 Horthy igschpert hed ond z gueter letscht  
 en no e de Ängländere
- 15 usgleferet hed, ond die hend ne  
 of ene Ensle gscheckt,  
 dië hed Madeira; gheisse. Und dië  
 Ensle esch wüescht ond lär gsi, nor  
 Felse ond Chees, onds rägnet
- 20 fascht emmer. Jo, das esch  
 scho ne truurige Gschecht. Ond au Gschecht vom  
 Chendlimod esch truurig,
- 25 aber dië hemmer ned ganet; det chömid  
 nor gwönlechi Lüt vor oni  
 allgemeini Bedütig. Aber jetz semmer  
 scho be de Tällskapälle acho, ond det  
 chönt mer no a vell trurigers Züg tänke. Gott seidank  
 esch alles ned wohr. Aber me chond

013

014

**Ond de tänkt mer (B)**

31.8.1982

- Ond emmer  
 wieter ond wieter  
 ene e Wald ond ke  
 Wäg meh ond nome
- 05 Brögel ond nomen Escht  
 mer tänktwen jetz nome  
 ond jo ned schtörchle  
 zmetzt enne chond jetz  
 mer tänkt nämlech am Ändi
- 10 de See shtell ond  
 rond wede Vollmond  
 mer tänkt wen jetz nome  
 nümeh wörd andersch  
 ond alles emmer ond ewig
- 15 wörd grad eso  
 bliebe wes esch.

098

→ Manuskripte 1979-83 (Ond de tänkt mer A-B; Mer tänkt B; Tänk mer C)  
 → Abgewandt Zugewandt (Tänk mer)



**Ond de tänkt mer (A)**

30.8.1982

Ond e Wald ine ond  
 emmer wieter  
 ine e Wald ond ke  
 Wäg meh ond  
 05 nome Brögel ond nomen Escht  
 ond ufasse ond jo ned  
 schtörchle jetzt chond nämlech  
 z metzt enne de See  
 shtell shtell ond  
 10 ganz rond we de Vollmond.  
 Mer tänkt wenn jetz nome  
 nümeh andersch wörd  
 ond alles emmer ond ewig  
 wörd grad eso  
 15 bliebe wes esch.

096

097

gar ned dezue, scho überem  
 30 Chrüztrecter nämlech heds  
 afo zuetue. Ond jetz em  
 Urnersee esch es ganz fischer, ond emmer  
 fischerer werds. Ond überem Titlis ond  
 überem Fronalpstock tuets  
 35 scho afoh tonnere. Ond jetz ganz of einisch  
 chonts ganz fescht cho go rägne. Do god mer  
 am gschitschte abe e Kejöte ond wartet,  
 bes alles verbi esch. Aber  
 das duret lang. Ond zerscht  
 40 werds nor emmer schlemmer. Es rägnet  
 ond rägnet ond schöttet ond jetzt,  
 los ume; tots au no hagle. Die Chörner  
 tüend nor so abeplompse abe ofs Deck vom Scheff ond tüend  
 a d' Schibe vo de ronde Kajötefenschterli  
 45 poldere. Ond de See dosse, die See, wemmer einisch  
 useluegt, esch er ganz ufgregt, das isch  
 jo e rechtige Shtorm, ganz eso we ufem Meer e de  
 Buechere, wom mehr deheim hend. Onds wörd  
 eim gar net wondere, wenn au das gross  
 50 Scheff tät afo gwaggle. Aber  
 das tots ned, natürlech. Gwaggle  
 tüend no d' Seele. Mer chond  
 gruusegi Angscht über ond  
 fod a briegge vor Angscht ond bätet

015

016

017

018

- 55 met de Tant' Annie, wo  
 au Angscht hed ond  
 mit abe cho esch e Kajöte  
 eis Vaterunser am andere. De Tonner  
 esch jetz nämlech so lut,  
 60 dass mer sis eigeni  
 Wort nömme verschtot. Ond vom  
 Bletz esch es jetz em 019  
 Fischtere of einisch so hell, we  
 e de Höll, wenn de Luzifer met  
 65 Pfusbagge es Fүүr ine blose.  
 Onds tued überhaupt nömme  
 ufhöre met Bletze. Mer cha  
 nor no bätte, bes s' Scheff  
 ondergod ond  
 70 bes mer vertrinkt. Au wemmer  
 zom vorus weiss, das mer  
 e d'Höll chond. Aber gli gli 020  
 bevor mers nor gmerkt hed, fahrts Tampfscheff  
 weder zwösche de Nase dore ond chond  
 weder ine e dä liebi e chli düüssäligi  
 75 Lozärner See, ond d'Wolke  
 send wid dehende blebe, überem  
 Regi hets no es paar, überem  
 Pilatus aber scho gar keini  
 meh. Ond Gschwöschterti, de 021  
 80 Matt ond's Däli, dië heimlifeisse, chrüchid

## Einisch

- Einisch weder einisch 094  
 metenand ofe  
 Napf ufe  
 oder wellsch lieber ofe  
 05 Schembrig ufe of  
 d Schratteflue dië  
 wüeschte dië  
 schpetzige Schtei  
 we Mässer dië  
 10 bluetige Füess  
 Aber de Napf dië  
 wiesse Blueme ond  
 d Busätischtärndli; 095  
 fort fort ond  
 15 d Hommle brommlig  
 wië Elephante  
 d Heuschtöffel  
 wië grüeni Giraffe.  
 Ond lang lang  
 20 schlofe wer weis  
 was för Ziet esch nor öppe  
 einisch e Flüger  
 vom Meer velecht chond er  
 diräkt ond grad vorig  
 25 esch er höch  
 obe öbere gfloge  
 über d Principessa Mafalda.

→ Manuskripte 1979-83 (Einisch A-C)

→ Abgewandt Zugewandt (Einisch)

**De Hof**

26.8.1982

092

- Ond nochetär hemmer  
 üs ganz igmommet ond hend üs  
 ganz hende dehende  
 e Hof ofs Bänkli  
 05 gsetzt bes d Frau vom  
 Hof cho esch met de  
 Schlössle ond gseid hed es sig  
 jo scho Morge mer sellid  
 jetzt hei go si heigid  
 10 secher scho lang of üs  
 gwafrtet onds Zmorge  
 sig secher au scho  
 barad ond deh fieng  
 – oder öppe ned? –  
 15 am achti au t Schuel a. Ond deh  
 hed si üs d Chällertöre  
 uf gmacht ond hed üs  
 über dië hender  
 Schtäge ufegscheckt  
 20 ond scho vo witem  
 hemmer d Chole em Chole-  
 chessel ghört romple.

093

os ere Angschtlöchere; use ond tönd eim  
 afo uslache we emmer öppe halt:  
 wägem Briegge natürlech ond wägem  
 Vatterunser ond

- 85 wäg de Höll. S'esch jetz jo  
 glich. S'esch jo so schön weder, s'Deck  
 esch weder ganz troche. Ond jetz gsedmer  
 au scho d'Seebrogg met de  
 Fähne, emmer e

022

- 90 Lozärner Fane näb eim  
 vomene andere Kanton. Ond ,s werd  
 tonkel ond alli Törm send aglüchtet ond  
 au d'Hofchele esch aglüchtet. Ond jetz tot sie  
 au no afo lüte. S'esch doch ganz worscht, was

- 95 Matt itzig; ond Däli för domms  
 Züg sägid. Mer send jo  
 scho vor em Konschthus, de Bronne, chonds eim vor,  
 schprötzt vel höher als schunsch. Jetz gömmer  
 alli hei zom Löw ond ässid

023

- 100 Böndnerfleisch ond Hungbrot ond tänkid  
 nömmе a'd Höll ond erscht nochetär em Bett no echli  
 a d'Französischufgabe ond a's  
 böс Gsecht vom Scholi, well mer  
 scho weder es drü hed.

**Öbere**

Öbere goh,  
öbere laufe ond  
däne bliebe ond  
nie meh zrogg goh.

- 05 Es esch  
alles benenand ond nümme  
gohd usenand, alles  
esch zäme.

024

7.8.1982

**De Chäswäje**

Dië Chäswäje  
wo doch e mer esch  
wo doch ned e der esch  
metenand ässe jo

- 05 ech geb der öppis devo  
es chlis  
Schtöckli geb ech der devo  
mer tönd ne  
metenand ässe  
10 ond nochetär laufet mer  
metenand derekt ine  
e Ofe zmetzt  
drin ine laufet mer deh  
ond setzid ofs Bläch  
15 ond hend no  
de Guh vom  
Chäschueche em Muhl  
d Hetz vom  
Chäschueche onderem Födli.  
20 Ond deh  
gohts nömme lang ond gleitig  
wärdet mer bachet zo was  
förrere Wäje ond wer  
hed gnueg Gloscht zom üs ässe?

090

091

**D' Wäje**

26.8.1982

088

- Zersch  
 heigetsi zäme dië gross  
 Wäje gässe ond deh  
 heigs klöpft ond sie heigid  
 05 enand Wätsch gäh:  
 öb die Wäje e ehm  
 gsi sig oder e ehre.  
 Mer heigs  
 nömme gwösst ond  
 10 si heigid ja doch nor emmer es Mötti  
 gmacht anenand äne es sig  
 nömme drof ahcho. Ond wenn si  
 erscht vernoh hät är heig  
 vom Wäje vel meh  
 15 als d Helfti gässe är sig  
 ganz lislig e Chochi  
 use tüsselet ond heig  
 de ganz Reschte ufgässe  
 rübis ond schtübis.  
 20 Was för nes Mötti erscht  
 hättsi deh gmacht?

089

**Ufe**

16.9.1981

025

- Mer händ  
 ufe gluegt, ufe, ond hend  
 gseid, det sigs schön ond mer  
 gsäch wit ond mer gsäch  
 05 die ganz Wält bes zom  
 Matterhorn ond bes zom  
 Fäldbärg. Aber  
 nochethär do onde,  
 hemmer tänkt, sigs doch  
 10 weder schön, ond was well mer  
 emmer ufe ond abe ond  
 öbere ond äbe, äbe, we gseid,  
 emmer ufe. Do onde  
 esch doch de Bach ond de  
 15 Garte ond d' Vögel ond d' Blueme,  
 was wemmer no, was  
 wemmer, hemmer  
 gseid, hemmer tänkt, was  
 wemmer det obe?

026

**Chole**

11.12.1981

D' Chole abe träge e Chäller  
 ond ine schufle ond  
 ufhüfele zomene  
 emmer höhere Hufe.

- 05 Ond de Chäller esch voll.  
 Ond use träge usem  
 Chäller ond d Schtäge  
 uf träge ond ine  
 schufle e Ofe.
- 10 Ond es romplet ond romplet em Ofe.  
 Ond d'Chole abträge  
 ond d'Chole devoträge  
 ond d'Chle ewäggschufle  
 ond d'Chole ineschufle.
- 15 Ond es romplet ond s tröhnt ond s esch warm.  
 De Chäller esch lär.

027

---

→ Manuskripte 1979-83 (Chole A)

**Zerlina zu Masetto (A)**

14.7.1982

Muesch doch ned Angscht ha  
 ech beh be der  
 ha dech, heschs nonig gseh  
 gärn emmer meh

05 ech ha au öppis do  
 das tued der guet  
 das tued der schüli guet  
 well dine Chommer ha  
 gschpörsch nedj wes böpperlet

10 läng emol a

086

**Zerlina zu Masetto (B)**

15.7.1982

- Muesch doch ned Angscht ha  
 ech be be der  
 ha dech, heschs nonig gseh,  
 gärn emmer meh.
- 05 Ech ha au öppis do  
 das tued der guet:  
 Los nor, we s chlöpfelet  
 s well dine Chommer ha  
 das tued der schüli guet
- 10 gschpörsch nedj wes böpperlet  
 läng emol a.

087

---

→ Manuskripte 1979-83 (Zerlina zu Masetto A, D Zerlina zom Masetto B)  
 → Abgewandt Zugewandt (D Zerlina zom Masetto)

**Lueg nor**

Lueg nor ome  
 lueg nor de gsehsch  
 dass der niëmer  
 z leid wärcht wenn jetzt of einisch  
 05 d Wolke de Nomitag schwarz  
 machid das esch  
 nor wels uhs-  
 schnuuft ond ih-  
 schnuuft ond ned  
 10 glihchlig cha blihbe ond d Köpf  
 vo de Negle send scho  
 glänzig vom Rähge.

12.7.1982

085

---

→ Manuskripte 1979-83 (Lueg nor A)

**New York / I  
 Gönd er ...**

Gönd er öbere  
 gönd er ond hend er  
 ke Angscht, däne  
 sig nüme, sig nüd  
 05 ond nüme vo dem was er bes jetzt  
 emmer gha hend es  
 Hus ond es Liecht  
 ond mängisch  
 e Wolke?  
 10 Ond de chömed er a ond s'esch  
 alles glihchlig we do,  
 do esch det ond det esch  
 do. Nor d' Loft do, d' Loft  
 det esch liechter ond  
 15 d' Hüser send  
 höher ond d' Lüt  
 schneller ond merkid  
 emmer ond öberal öppis  
 ond si send alli  
 20 trurig well si  
 scho do send, ond wohee wett mer no go  
 wemmer emmer scho do esch?

28.12.1981

029

---

→ Manuskripte 1979-83 (New York I A-B)  
 → Abgewandt Zugewandt (Neu York I)

**New York / II**

Hend er das gseh, hend er die tonkle  
 Höf gseh ond die schwarze  
 Seck ganz onde ganz  
 onde ond de dröbert de-  
 05 näbe die glänzige, glänzige  
 Törm, nor Törm  
 eine am andre, sie nämedech,  
 si hebedech uf si  
 trägedech ufe ond gändech  
 10 obe am Hemel emmer  
 witer, eine gedech  
 em andre. Gönder  
 nor öbere gönder  
 nor äne gönder  
 15 nor ine, ond scho  
 send er obe em Hemel.

21.1.1982

030

1.7.1982

**De Schoppe**

Gömmmer e Schoppe ond s Schtroh  
 chröschpelet onder de Füesse  
 das lang  
 Plange esch äntlech  
 05 verbie mer gschpöhrt vo dehr  
 de Schnuuf ond vo mehr  
 ganz warm of einisch  
 chröschpelets nömme s esch  
 weich dohinde em Schoppe s esch  
 10 heiss ond ghörsch  
 (s Meer) wes tod ruusche?

084



- 30 Trottoar am Gländer dië sigid  
wiet wiet ewäg gsie  
ond wenn si  
gwagglet heigid em Wend so heig är  
gmeint das sigid
- 35 Lüht vom Mars oder vomene  
andere Schtärn wo ehn  
chemmid cho hole  
aber das sig ehm  
alles ganz glied gsie är heig
- 40 rübis ond schtübis met allem  
ufgruhmt är heig  
nümeh gwösst ond  
nümeh tänkt ond  
nümeh welle är heig ....
- 45 Aber säg das  
gets doch gar ned das gets  
doch nömme das eine  
eifach doh setzt ond d Füess  
lohd lo
- 50 abeplampe es Wasser  
oder meintsch de meintsch de  
är heig .... aber nei  
mer wend jetz rübis ond schtübis met allem  
ufruhme ond alles
- 55 vergässe ghörsch nehde we of einisch d Zikade  
weder tönd senge?

083

→ Manuskripte 1979-83 (Är heig A-C)  
→ Abgewandt Zugewandt (Är heig)

21.1.1982

## New York / III

- Ond do schto ond  
warte hät mer das ned au  
chönne als emmer  
hendere noch laufe
- 05 ond emmer no witer  
före tröcke ond före. Dehende  
blibe was wotsch  
dehende au eso chontsch  
no gnueg früe före no
- 10 vel z früe chontsch  
före eso ond of einisch  
schtosch z vorderscht  
ganz z vorderscht  
de chansch nömme zrogg de
- 15 muesch ufe go ufe de muesch  
die ganz Schtäge de muesch  
Schtäfle för Schtäfle eini  
ufe laufe noch de  
andere muesch
- 20 ond niemer me esch de  
gar niemer me esch de  
vor dehr. Ond du chansch  
nömme henderzi ond  
chansch nömme abe. Jetz besch
- 25 ellei vore, besch  
elei ganz elei dobe  
sie nänd di  
chantsch nömme zrock

031

032

chantsch

30 nömme abe

si hend di si hend di.

---

→ Manuskripte 1979-83 (New York III / Alexius am Empire State A-B)

→ Abgewandt Zugewandt (Neu York III De Alexius am Empire State)

30.6.1982

## Är heig

Är heig

rübis ond schtübis alles

lo sih ond

lo schtoh ond lo legge

05 är heig

rübis ond schtübis

alles vergässe

är sig

onder d Brogg

10 g sässe är heig

dië ganz Nacht s Wasser

agluengt wes a ehm verbie

glaufe sig

ond nor ganz lieslig

15 gruscht heig

ond gschtrudlet är heig

nümeh tänkt ond

nümeh welle ond

rübis ond schtübis

20 alles alles

lo sih ond alles

vergässe ond metem

Wasser heigers

abe lo laufe

25 metem schwarze

Wasser heigers

abe lo laufe de

Floss ab ond d Schtrohsse-

lampe dobe ofem

080

081

082

**Escorial**

4.6.1982

- Ond donde went dor t' Chäller  
 tühssälisch ond e toti  
 Chatz ewägg schöpsisch  
 oder au mängisch in es Näscht voll  
 05 chlini Müsli  
 ine trampisch chontsch  
 zletscht zo de Glas-  
 chäschte met ustrochnete töre  
 Lihbere dren ond si hend keni  
 10 Hor me ond d Chleider send nor no  
 Lömpe ond send oni  
 Farb we Motte em Schrank – wenn si  
 gsächsich aber s esch grusig  
 tonkel du ghörsch nor wes  
 15 tued chröschpele onder  
 dine Schuene bem Laufe.  
 Aber am Ändi de doch no  
 ganz vore of einisch e chlih  
 Liächt vo obe useme  
 20 Fenschter wo mer ned gsehd  
 es Schtägäli wene  
 Leitere fascht ond dete  
 e Töre. O wië  
 gohds do of einisch  
 25 wiht wiht use ond  
 vel monzegi Sommer-  
 vögäli chömid us de  
 Bösche före wene  
 Wolke e wihssi.

078

079

**Schwöre**

4.2.1982

- Schwöre to nor  
 schwöre bem heilige  
 Leodegar ond bem  
 heilige Felix ond bem  
 05 heilige Joscht ond be de  
 Bluetstropfe vo  
 Willisau ond bem  
 Heiligchrüz jo ond au no  
 bem Heiligchrüz jo  
 10 schwöre to nor emmer  
 schwöre bem heilige  
 Hus em Hergiswald obe ond bem  
 heilige Franz em  
 Hergiswald obe jo  
 15 schwöre to nor emmer  
 schwöre ond au no be allne  
 arme Seele dobe em  
 Hergiswald be de arme  
 Seele wo alli tönd brönne wo alli  
 20 dobe em Hergiswald em  
 Fägfür tönd brönne to  
 nor schwöre nor emmer  
 schwöre ond au no  
 wenn alles nüd nötzt wenn alles  
 25 lätz esch ond alles  
 nüme nötzt au no  
 be de Mondschtei jo  
 au no be de Mondschtei

033

034

035

denne em Beregger-  
 30 wald jo zmetzt  
 denne em Bereggerwald jo  
 to schwöre to nor  
 zgueter Letscht au no  
 schwöre of d Mondschtei  
 35 zmetzt of de Liechtig zmetzt  
 em Bereggerwald wo no niemer  
 gfonde hed ond au no niemer  
 gseh hed jo to nor  
 schwöre to nor emmer  
 40 schwöre gäll  
 aber pass uf.

---

→ Manuskripte 1979-83 (Schwöre A-B)  
 → Abgewandt Zugewandt (Schwöre)

## Lesme

A dem lange  
 Schtrompf lesme ond är  
 werd emmer länger  
 ond länger ond emmer  
 05 wieter lesme  
 ond wieter ond nömmme  
 ufhöre met lesme de Schtrompf  
 lampet über d' Schtähge  
 abe über alli  
 10 Trett vo de Schtähge // 077  
 lampet er abe  
 ond zonderscht  
 wonderid alli sech  
 wo verbiechömid wohär  
 15 chond ächt dä Schtrompf ond wer  
 lesmet dra ond wer  
 mosne alege am Ändi wer hed  
 gnueg langi Bei zom dä Schtrompf  
 azlegge am Ändi?

077

---

→ Manuskripte 1979-83 (De Schtrompf A-B)  
 → Abgewandt Zugewandt (De Schtrompf)

**Gosle**

26.5.1982

Wenn ehr ome goslid em  
 Chöbel fendid ehr  
 donde am Bode vom Chöbel  
 zletscht nor Wörm ond dohrom  
 05 tüend liëber ned gosle  
 tüend liëber  
 Wasser dri ond emmer  
 meh Wasser bes de  
 Chöbel ganz voll esch ond  
 10 glatt ond  
 glänzig vo eim  
 Rand zom andere  
 Rand mer cha de meteme wiesse  
 Papierscheffli öbere fahre vo eim  
 15 Rand zom andere  
 Rand ond weiss nüd ond gsehd  
 nüd vo dene gruhsige  
 Wörm donde  
 am Bode vom Chöbel.

075

076

**New York / IV**

4.2.1982

Ond de hani Angscht übercho ond  
 ha tänkt es esch alles  
 glichlig we emmer es esch  
 alles glichlig we emmer ond esch  
 05 alles ganz andrisch ganz andrisch es esch  
 alles do wes emmer gseh esch d Wolke-  
 chratzer ond d Subway  
 ond vor allem de Groch jo  
 vor allem dä komisch  
 10 Groch us allne  
 Schächte ufe ond us allne  
 Hüsere use ond wemmer  
 denne esch de Hüsere  
 vo de Stross dor d Fenschter  
 15 ine dä Groch dä komisch  
 Groch we vo frömde vo  
 scho lang vertorete frömde  
 scho lang vertrochnete Blueme  
 dä komisch Groch dä süesslech  
 20 Groch dä esch au emmer no glichlig  
 gseh ond är esch anderisch gseh  
 alles esch ganz anderisch gseh ond die alte  
 farbige Hüsli zwösche de  
 Wolkechratzere enne ond die verrockte  
 25 toskanische Ville of de  
 alte Wolkechrätzerli em Village  
 obe alles alles esch glichlig  
 gseh ond de Groch jo dä

036

037

038

---

→ Manuskripte 1979-83 (Gosle A, De Chöbel B-C)

→ Abgewandt Zugewandt (De Chöbel)

komisch dä süesslich Groch  
 30 us de Schächte use ond us de  
 Hüsere use ond dor alli  
 Fenschter ine e d Hüser  
 esch glichlig gsih wie ner  
 emmer gsih esch ond esch  
 35 ganz andrisch gsih alles  
 esch ganz andrisch gsih ond ech  
 ha Angscht übercho  
 öb ech öppe nömme  
 de Glichlig sig ond öb ech öppe of einisch  
 40 e andere sig e grusigi Angscht.

## Zië

Zië am Fahde  
 zäch mer chan e  
 gar ned verriesse  
 är werd  
 05 emmer tönner är werd  
 emmer länger  
 ond deh of einisch  
 rötscht mer  
 uhs ond gheit om de  
 10 Fahde hed es  
 ganzes Shtöck Mur  
 use gresse aber  
 s esch z schpoht är esch  
 z lang s Loch esch  
 15 vel z wit ewägg mer cha  
 ned useluege

**Blöhsele**

7.5.1982

Blöhsele blöhsele  
 ond deh gohts  
 uf ond werd  
 grösser ond grösser  
 05 bloose, bloose ond deh  
 werds gruusig ond  
 werds osennig  
 gross ond tröckt eim  
 zäme ond  
 10 tröckt eim  
 eifach a d Wand äne ond  
 ufe a Teli  
 mosch halt nömme  
 bloose tafsch au  
 15 nömme blöhsele nei  
 ned emol meh blöhsele  
 tafsch ond deh  
 mosch nome luege es werd  
 chliener ond werd  
 20 emmer chliener ond  
 werd ganz monzig  
 ond verschlüft sech  
 e Bode ond esch  
 zletscht niene meh  
 25 eifach gar nömme do.

072

073

---

→ Manuskripte 1979-83 (Blösele bloose A-B)  
 → Abgewandt Zugewandt (Blösele bloose)

**Führ**

6.2.1982

Aber das schmöckt das schmöckt scho  
 vo witem vo hende vo ganz  
 wit hende före usem  
 Götschwald ond usem  
 05 Littauerwald hende före  
 schmökts ond  
 emmer feschter ond emmer  
 feschter wennt  
 dore gohsch dore Götsch-  
 10 wald ond ine gohsch e  
 Littauerwald schmökts  
 emmer feschter noch  
 Rauch ond deh  
 gsehschs Führ ond deh  
 15 gsehsch d Lüt oms Für ome  
 si tünd  
 Escht ine rüere es Für ond emmer  
 meh Escht tünd si ine  
 rüere wit ome hets scho wit  
 20 ome hets scho kei Schnee meh  
 die Escht die töhre  
 Escht we si tünd brönne swerd  
 Ziht gang weder gang schontsch  
 gsehnds di zletscht no schontsch  
 25 chömedsi zletscht schömedsi  
 no dech cho foh.

039

040

---

→ Manuskripte 1979-83 (Führ A-B)  
 → Abgewandt Zugewandt (Für)

**Schtrooss**

Wemmer dië lang wemmer  
dië lang Schtrooss hedmer  
de Hemmel wene Teckel  
oberem Chopf.

- 05 Wemmer dië lang ond  
breit wemmer dië breit Schtrooss hedmer  
de Hemmel wene isige  
Teckel oberem Chopf  
wemmer dië lang ond
- 10 breit ond schnuergrad wemmer dië  
schnuergrad Schtrooss hedmer de  
Hemmel we ne isige schwäre  
Teckel oberem Chopf  
wemmer dië lang ond
- 15 breit ond schnuer-  
grad ond lähr wemmer dië lähr  
Schtrooss ufe gohd oder  
abe goht hed mer emmer de  
Hemel we ne isige schwäre
- 20 ond lengger-  
hand send alli ond rächter-  
hand send alli Sarg-  
teckel ufem Chopf  
Tori ond alli
- 25 Töre zue ond mer lauft  
ond lauft ond  
chond ond chond a kes  
Ändi wemmer dië lang

7.2.1982

041

042

**Ond do hesch**

Ond de hesch  
dië Wolke fascht no  
verwötscht wo  
öberegrötscht esch

- 05 öbere Hemel  
aber of einisch  
esch si schtell gschtande  
über me offene Loch em  
Tach vomene grosse
- 10 Huus ond esch  
ufgange ond use-  
nand ond hed alles  
Wasser wo enner  
enne gsih esch lo
- 15 use laufe ond lo  
abeschprötze of nes  
Särgli meteme  
Chnochemanöggäli
- 20 Palme ede  
gschtabrig Fenger  
wo donde  
gläge esch e dem Loch  
Ond do hesch dië
- 25 Wolke nömme  
trout z näh du hättesch  
jo nassi  
Händ übercho ond  
überhaupt ...

4.5.1982

070

071



**Ond was welsch au**

24.4.1982

Ond was welsch au no  
 ome tschomple em Räge dor  
 t' Schtroosse tschomple ond hesch  
 nass a de Füesse ond hesch au scho  
 05 chalt a de Wade  
 was welsch  
 ometschomple zmetzt e de Nacht  
 ond niëmer meh esch  
 ome nor Auto nor Auto  
 10 fahrid verbi ond  
 schprötzid eim a ond denne  
 onderem Tschope  
 onderem Hömmli de  
 Worm wo  
 15 bohret ond bohret  
 ond biesst ond dorom  
 mosch emmer no wieter  
 tschomple aber det äne  
 lueg onder de Pösche tüentsi  
 20 scho d Zweig  
 abschniede, lueg,  
 sie tönd si scho schehle.

068

069

wemmer dië breit wemmer  
 30 dië schnuergrad  
 wemmer dië lähr.

043

---

→ Manuskripte 1979-83 (Was welsch A, Was wotsch? B)  
 → Abgewandt Zugewandt (Was wotsch?)

---

→ Manuskripte 1979-83 (Schtrooss A-D)  
 → Abgewandt Zugewandt (Schtrooss)

**Ond nömme**

- Ond jetz denne ond jetz  
 däne ond jetz  
 dobe ond de  
 ganz donde scho  
 05 weder donde  
 ond de of einisch  
 scho weder denne zmetzt  
 enne ond de  
 dehende dehende nei  
 10 ned vore ond ned  
 off de Site nei nei  
 dehende hender  
 allem hende dehende  
 Ond jetz före jo 044  
 15 hender allem före ganz  
 före ond nömme dehende ond  
 ufe ond ufe ond ähe ond  
 dröbertöbere ond emmer  
 no ufe ond emmer no witer  
 20 ufe ond jetz ond  
 einisch ond früecher  
 ond vel früecher de  
 weder abe ond  
 schpöter vel vel  
 25 schpöter hendere ganz  
 hendere ond det dehende  
 niëmer meh nüemeh  
 Ond erscht zoberscht ond erscht 045

24.4.1982

**Über Rom flühge**

- Ond deh ond deh moss mer nümme 066  
 go Zobig näh ond moss nömme  
 zom Beck go Chäschueche ond go  
 Mohrechöpf chaufe  
 05 mer cha de  
 eifach vom Tach  
 abekompe ond es machtt  
 nüd ond es  
 passiërt eim nüd  
 10 wenn de  
 Wend chond ond wenn de Räge  
 vom Palatin öbere chond  
 öbere Corso mer cha de  
 eifach abekompe vom Tach  
 15 ond de Wend 067  
 fohd eim uf ond treit eim ond  
 treid eim lieslig  
 ond höch über alles  
 ewägg. De chönd dië  
 20 Porschte det onde off de  
 Piazza Navona no so  
 haleegere, de cha dië  
 Frau det of em Campo  
 no so luut geitsche.

---

→ Manuskripte 1979-83 (Ond deh A-B)  
 → Abgewandt Zugewandt (Ond deh)

**Echli**

19.4.1982

E chli tänke  
 muesch halt wentöppis  
 wetsch mache bevor no  
 tuesch afoh muesch echli  
 05 tänke du besch doch  
 ke Schlofi muesch grusig  
 ufpasser wentöppis  
 welsch mache wentöppis  
 welsch afoh schonsch chond jo  
 10 nië öppis Rächts use  
 wemmer nor hodlet ond  
 wemmer ned ufpasset. Aber  
 du du besch doch ke Schlufi  
 du tänksch doch du  
 15 passisch doch uf, du hesch doch  
 früecher emmer went öppis  
 agfange hesch zersch  
 lang nochetänkt ond de  
 ersch besch meteme Zeche es  
 20 Wasser ond de ersch metde  
 andere Zeche, jo jo, du weisch scho, ond erscht  
 deh besch langsam fürsige  
 e Schlofi aber e Schlofi besch nië gseh.  
 Muesch  
 25 e chli tänke

065

.1982

zonderscht überall nüme  
 30 ned emol es monzigs  
 chlis Betzäli meh  
 zoberst ond zonderscht ond  
 abe ond ufe ond äne  
 ond före ond hendere zmetzt  
 35 ond dezwösche ond einisch  
 ond früecher vel  
 früecher ond schpöter schpöter  
 einisch ganz schpot ond deh  
 nüd meh ond niëmer meh  
 40 nömme.

## Öpper ond öppis

Öpper ond öppis

niëme ond niëmer

niëmer ond niëne me öppis.

Z'henderscht ond z'vorderscht ond z'onderscht

05 ond z'oberscht ond zmetzt

ond dezwösche jo au dezwösche

nüd meh ond niëmer

ond nömmе

8.2.1982

046

## Öberegluegt – henderegluegt

Öberegluegt hed er ond zvorderscht

esch er gschtande ond nie

hed er henderegluegt

aber of einisch

05 hed er nömmе witer

gwösst ond hed nömmе

försi chönne als hätter

Angscht gha är wär

eifach abegheit, vore abe en es

10 Tobel abe är hed

nömmе chönne überluege

ond zvorderscht heder au nömmе

chönne sctoh är hed nor no als

wär er schontsch abegheit en es

15 Tobel

hendere hendere gluegt.

19.4.1982

064

---

→ Manuskripte 1979-83 (Öpper ond öppis A-F)

→ Abgewandt Zugewandt (Öpper ond öppis)

---

→ Manuskripte 1979-83 (Vorsi A-C)

→ Abgewandt Zugewandt (Vorsi)

**Et in Arcadia ego**

To ned müede to  
 ned sahge ech  
 chome ech chome ghörsch s Mühsl  
 ned scho chröschpele ghörsch  
 05 s Mühsl  
 ned scho tüssele  
 denne em Hüsli denne  
 onder de Teli, meintsch öppe  
 meintsch, ech täg tampe, neinei, ech  
 tone nome ned hösle mosch  
 10 ned müede mosch ned sage mosch nur  
 nochli beite mosch nor // 063  
 nochli gaume ech chome.

14.4.1982

062

063

---

→ Manuskripte 1979-83 (Et in Arcadia ego A-B)  
 → Abgewandt Zugewandt (Et in Arcadia ego)

**Lose ond luege**

Abe lose ed Chammere abe  
 we s gorglet  
 ond abe luege e d Chammere abe  
 dä schwarz  
 05 Naue deht hende  
 wer ächt hedne  
 donde em Schatte  
 lo sctoh ond of was  
 tod er warte?

18.2.1982

047

---

→ Manuskripte 1979-83 (Lose ond luege A-F)  
 → Abgewandt Zugewandt (Lose ond luege)

**D' Gottere**

22.2.1982

048

- Zue gmacht d' Gottere  
 ond abegloh d Rüs  
 abe ond d Aare ond de  
 Rhien abe gloh ond emmer  
 05 wieter abe bes abe  
 zom Meer ond deh  
 use es Meer gloh ond emmer  
 ond emmer wieter ond emmer  
 wieter met ere use bes es  
 10 wiet ond breit kei Ensle  
 meh hed ond keis Scheff  
 ond au kei Vogel ond deh  
 use met em Zapfe ond deh  
 dië Gottere ufgmacht. 049
- 15 De Schwan wener use chond us de  
 Gottere, lueg, ond wener d'Flögel  
 ufschtellt ond wener de Hals  
 schtreckt ond ruig als wärs  
 nor vo Wäggis of Vetznu eifach  
 20 devoh tued schwemme ond ganz  
 ganz wiht osse verschwende.

---

→ Manuskripte 1979-83 (D Gottere A-B)  
 → Abgewandt Zugewandt (D Gottere)

**S' Liebli**

14.4.1982

061

- Ond emene wiesse  
 Liebli sig de  
 Tod use cho hed mer  
 gseid ond är heig e de Hand e  
 05 glänzigi Sägesse gha, jo,  
 ond er heig nome es wiesses  
 Liebli agha über sim Greppi  
 seid mer, ond das sig  
 grad gäbig gsi, seid mer, mer heig  
 10 dor sis Liebli dore em Tod  
 seni Reppi, seid mer,  
 ganz reng chönne zelle.

---

→ Manuskripte 1979-83 (S Liebli A, S' Libli B-C)  
 → Abgewandt Zugewandt (S' Libli)

chöbel voll Gösel  
 30 omegöslet, seid mer,  
 säg emol, säg,  
 was förnes Schlöttli  
 ond onderem Schlöttli  
 was förnes Gschtältli  
 35 hesch amel agha,  
 säg emol, säg?

060

2.3.1982

## Wötsche verwötsche

Hesch gsuecht ond  
 beschem nochelaufe ond  
 heschs gseh mer hets  
 dr nor welle schpienzle  
 05 schpienzle vo witem  
 ond gseh vo  
 witem ond lang  
 nochelaufe ond  
 schnufe ond  
 10 äntlech ond  
 äntlech verwötsche.  
 Aber deh esch es  
 scho z schpot deh  
 esch es scho weder  
 15 ewägg gwötscht  
 zom Fenschter zom  
 Guggehrlu use  
 eschs gfloge devoh  
 ond ewägg  
 20 chuhm  
 dass es verwötscht hesch  
 wötscht s scho weder  
 devo zor Tör us zom  
 Fenschter us wötschts  
 25 zom Guggehrlu use  
 obs ächt  
 weder einisch verwötschisch?  
 Gseh ond gschpienzlet

050

051

---

→ Manuskripte 1979-83 (Schlöttli ond Gschtältli A-C)

→ Abgewandt Zugewandt (Schlöttli ond Gschtältli)

ond nochlaufe ond  
 30 gnoh ond scho weder scho  
 weder devogwötscht zom  
 Guggehrli us  
 gwötscht ond devoh  
 gfloge chonts ächt  
 35 weder zrogg  
 zrogg weder einisch?  
 Gschpienzlet ond devoh  
 gwötscht ond nochet-  
 här doch no  
 40 verwötscht ond  
 gfange ond gnoh  
 ond deh am Ändi  
 lostoh ond emmer am  
 Ändi lo goh  
 45 ond lo laufe. Verwötscht  
 ond gfange ond gnoh  
 ond losloh  
 ond losloh am Ändi ond  
 abegheie abe ond emmer  
 50 witer abe de  
 Weier em Schelf  
 zmetzt denne ond metem  
 Scheffli ine fahre ganz  
 ine es Schelf es

052

053

14.4.1982

## Schlöttli ond Gschtältli

Was förnes Schlöttli  
 ond onderem Schlöttli  
 was förnes Gschtältli  
 hesch amel agha?  
 05 Ond onderem Schlöttli  
 ond onderem Gschtältli  
 ond oni Schlöttli  
 ond oni Gschtältli  
 sigisch usegange seidmer  
 10 sigisch mängisch usegange e  
 Husgang use ond d'Schtäge abe  
 sigisch gange seid mer, jo,  
 oni Schlöttli ond oni  
 Gschtältli segisch use gange  
 15 ond abegange ond e Hof use  
 gange seid mer  
 dosse em Hof heigisch  
 em Göselhöbel ome göslet  
 die ganz Nacht heigisch  
 20 göslet amel ond niemer heig öppe  
 öppis gseid, jo, niemer  
 heig trout  
 öppis z'säge, debie  
 heigisch göslet ond  
 25 göslet ond oni  
 Schlöttli ond oni  
 Gschtältli ganz  
 blott heigisch em Gösel-

058

059



**Gfrörni**

2.4.1982

Met eme Gfrörni am Zeche  
 chantsch lang go  
 briëgge chantsch lang  
 hättisch ned gaugglet  
 05 hättisch ned gapped  
 verusse hättisch de Fuess  
 ned use lo plampe de Schmotzli  
 de Cheusi dä cha  
 der ned hälfe de chantsch  
 10 no so mängisch zuenem  
 es Chämmerli tühssle dä chantsch  
 no so mängisch zuenem  
 hendere tühssle de chantsch  
 no so lieslig ond lieb  
 15 go chlöpfele a sini Töre  
 ond müede ond brüele de chantsch  
 lang go briëgge.

057

55 Bocheli velecht ond e  
 Libelle velecht ond  
 niemer schontsch  
 niemer losloh los  
 ond lo goh ond  
 60 lo laufe lo gheie ond emmer  
 loslo loslo lo goh.

**Chosle**

- Tosch chosle onds  
 überlauft onds  
 lauft öbere Täll  
 ond öbere Tesch tosch  
 05 chosle onds tropfed  
 vom Tesch abe a Bode ond s tropfed  
 ond tropfed ond lauft  
 am Bode dors ganz  
 Zemmer ond erscht de-  
 10 hende em Egge lauft tosch  
 chosle tosch  
 chosle zäme  
 zomene Tömpel.

7.3.1982

054

---

→ Manuskripte 1979-83 (Chosle A-C)  
 → Abgewandt Zugewandt (Chosle)

**Fredetal**

- Ond d Berewegge ond  
 d Läbchüech do chantsch  
 lang gigele über dië  
 marmorige Ängel em  
 05 Fredetal ond we si  
 tönd früre em Schnee  
 fascht blott ond nome  
 meteme Hömmli a  
 ond d Berewegge ond  
 10 d Läbchüech do chantsch  
 tampe do chantsch  
 pressiëre dië  
 marmorige Ängel die  
 chömid dië  
 15 tüsselid hender der noch  
 ond lönd nömme logg ond  
 d Berewegge ond  
 d Läbchüech jo  
 mer ghört di scho charchle.

13.3.1982

055

056

---

→ Manuskripte 1979-83 (Fredetal A-B)  
 → Abgewandt Zugewandt (Fredetal)